

Lübecker Orgelsommer 2023

präsentiert von  4 VIERTEL



St. Jakobi

Freitag, 25. August 2023, 18.00 Uhr

Johannes Friederich (Stuttgart)

PROGRAMM

Stellwagen-Orgel

Nicolaus Bruhns (1665-1697)

Praeludium in G

Hieronymus Praetorius (1560-1629)

Magnificat quarti toni

1. Versus. Tonus in Tenore

2. Versus. Tonus in Discantu

3. Versus. Tonus in Basso

Richborn-Positiv

Girolamo Frescobaldi (1583-1643)

Il primo libro di Toccate d'intavolatura di cembalo e organo (1615)

Toccata sesta

Große-Orgel

Louis Vierne (1871-1937)

aus den Pièces de fantaisie, Troisième Suite, op. 54

- Impromptu

- Fantômes

Max Reger (1873-1916)

Fantasie und Fuge d-Moll, op. 135b

Orgelkonzerte

Eintritt 10 € (zzgl. VVG)

Kinder, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte
haben freien Eintritt zu allen Konzerten



Johannes Friederich wurde im Jahr 2000 in München geboren und begann seine musikalische Ausbildung zunächst am Klavier, später auch an der Orgel. Er absolvierte die C-Ausbildung und nahm parallel Unterricht bei Prof. Klemens Schnorr. Anschließend begann er mit dem Studium der Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater München. Unterricht erhielt er dabei unter anderem von Prof. Harald Feller (Orgel) und Peter Kofler (Chorleitung). Seit 2020 setzt er sein Studium bei Prof. Jörg Halubek (Orgel und Cembalo) an der Musikhochschule in Stuttgart fort, weiteren Unterricht erhält er dabei auch von Prof. Johannes Mayr (Improvisation) und Prof. Johannes Knecht und Prof. Denis Rouger (Chorleitung). Seinen Bachelor schloss Johannes Friederich im Sommer 2022 mit Bestnote ab und studiert nun im Master Kirchenmusik. Beim Internationalen Silbermann-Wettbewerb 2021 gewann er den 3. Preis. Seit 2022 ist er außerdem Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Neben dem Studium ist Johannes Friederich an der Gaisburger Kirche in Stuttgart als Organist tätig und verantwortet die dort angesiedelten Konzertreihen. Er tritt regelmäßig als Organist und Cembalist solistisch wie auch mit verschiedenen Ensembles auf.